

RP Technik GmbH Profilsysteme  
Herstellerinformation  
RP Technik GmbH Profilsysteme  
Edisonstraße 4  
59199 Bönen  
Telefon (0)2383 9149-0  
Fax (0)2383 9149-222  
[info@rp-technik.com](mailto:info@rp-technik.com)  
<http://www.rp-technik.com>

### **Systembeschreibung**

02-01-05-rp fineline 70W Fenster hochwärmegeämmt

Fenster (hoch)wärmegeämmt mit schmalen Ansichtsbreiten,  
aus kontinuierlich schmelztauchveredelten Stahlprofilen

Kombinierbar mit rp hermetic 70W /D

Gegenstand der Ausschreibung sind Herstellung, Lieferung  
und Einbau von (hoch)wärmegeämmtten, verglasten  
Stahlfenstern. Das Profilsystem besteht aus durch  
Rollformung hergestellten Profilen aus Stahl.

Den nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen liegen die  
Konstruktionsmerkmale, Werkstoffe und Verfahren der RP  
Technik Profilsysteme, speziell der Fensterserie rp fineline  
70W, entsprechend der beiliegenden Systembeschreibung  
zugrunde; Diese sind vertragsgemäß zu erfüllende  
Leistungsanforderungen.

Bindend zu erfüllen sind folgende technischen Anforderungen:

Rahmenbautiefen 70 mm, Flügelbautiefe 70 flächenversetzt.  
Möglichkeit zur Ausführung mit verdeckt liegendem Flügel.  
Durchlaufende Dämmebene in Profilkonstruktion und  
Füllungen.

Abstand von Dämmsteg zu Profiloberfläche mind. 10 mm.  
Möglichkeit zur Verwendung von Konturglasleisten, Winkeln.  
Steckglasleisten (flächenbündig, flächenversetzt) bis 34 mm  
(Füllungsdicke) in Dämmsteg gehalten. Halteelemente aus  
Metall mit lokaler Befestigung im Dämmsteg sind wegen  
Wärmebrücken nicht zulässig.

Steckglasleisten über 34 mm mit Haltefedern in Profilmuten  
gehalten.

Ausführung mit zweifacher Anschlagdichtung. Dreh/Kipp-  
Flügel mit Mitteldichtung (mit Vorkonfektionierten Fertigecken  
aus EPDM verklebt) umlaufende Verglasungsdichtungen aus  
EPDM außen.

Einteilige, Umlaufende, Verglasungsdichtungen aus EPDM  
innen.

Dichtungen formschlüssig in den Profilen gehalten  
Verglasungsmöglichkeit als Trocken- oder Nassverglasung  
Verdeckt liegende Entwässerungs- und Belüftungsmöglichkeit  
Systemprüfung ohne Wetterschenkel  
Systemprüfung nach Produktnorm EN 14351-1.  
Einheitliche Modulmaße über alle Serien  
Einheitliches Zubehör für alle Serien

Die in dem genannten System gegebenen Möglichkeiten bezüglich zulässiger Achsmaße, Füllungsdicken und Gewichte sind in der vorgesehenen Elementaufteilung und in der Spezifikation der Ausfachungselemente berücksichtigt.

Andere Systeme sind insoweit zum Angebot zugelassen, als sie von gleichwertiger Art sind und die gestellten technischen Anforderungen in vergleichbarer, dem Verwendungszweck angemessener Weise erfüllen; die angebotenen Systeme müssen in diesem Fall klar bezeichnet sein, der Auftraggeber kann vom Bieter detaillierte Nachweise über die Gleichwertigkeit, einschließlich der Qualitätssicherung, fordern.

Angaben zur angebotenen Fensterkonstruktion:

Angebotenes System:

Angaben zum angebotenen System

Verdeckt liegender Flügel möglich	ja / nein ( )
Wetterschenkel notwendig	ja / nein ( )
Dreh/Kipp Flügel mit Mitteldichtung	ja / nein ( )
Trockenverglasung Flügel	ja / nein ( )
Trockenverglasung Festfeld	ja / nein ( )
Füllungsdicke bis max. 48 mm	ja / nein ( ) max. mm
Uf-Wert minimal 1,5 W/m <sup>2</sup> K	ja / nein ( ) Uf min. W/m <sup>2</sup> K
Glasleisten zum einklipsen	ja / nein ( )

Verbundsteg aus Polyamidglasfaserverstärkt

ja / nein ( )

Verbundsteg besteht aus ( )

Profile S280GD + ZM130BO ja / nein ( )

Profile aus

Außenansicht Flügel/Rahmen flächenversetzt

ja / nein ( )

Kammertriebegriff (auch systemfremde Griffe) möglich

ja / nein ( )

### **Systembeschreibung rp fineline 70W**

Fenster wärmegeklämmt aus kontinuierlich  
schmelztauchveredeltem Stahl

#### **Hauptprofile / Bautiefe**

Blendrahmen- und Kämpferprofile sind 70 mm tief. Die  
Bautiefe der von außen verdecktem Flügel beträgt 70 mm.  
Flügelprofile sind um 8 mm nach innen flächenversetzt.  
Wetterschenkel (an den Flügelprofilen) sind alternativ möglich.

#### **Hauptprofile / Ansichtsbreiten**

Komplettsystem für Einzelfenster, Fensterelemente und  
durchlaufende Fensterbänder mit folgenden  
Mindestansichtsbreiten der Hauptprofile:

Dreh-, Kipp-, Klapp-, Stulpfenster, Türen

Blendrahmen innen 10 mm

Blendrahmen außen 25 mm

(Variante flügelüberdeckend 40mm)

Kämpfer/Riegel/Sprosse außen 40 mm

Flügel innen 25 mm (ohne Glasleiste)

Flügel außen 25 mm davon 20 mm sichtbar, bzw. Flügel nicht  
sichtbar (Variante flügelüberdeckend)

Dreh/Kipp-Fenster

Blendrahmen innen 10 mm

Blendrahmen außen 40 mm

Kämpfer/Riegel/Sprosse außen 40 mm (mit und ohne Ziernut)

Flügel innen 40 mm (ohne Glasleiste)

Flügel außen 25 mm (20 mm sichtbar)

#### **Profilkombinationen / Ansichtsbreiten**

Dreh-, Kipp-, Klapp-, Stulpfenster

Blendrahmen/Flügel außen: 45 mm (Variante  
flügelüberdeckend 40 mm)

Kämpfer/Flügel, Riegel/Flügel, Sprosse/Flügel außen: 60 mm  
(Variante flügelüberdeckend 55mm)  
Stulp außen: 60 mm (Variante flügelüberdeckend 55mm)

Dreh/Kipp-Fenster 1-flügelig, Dreh/Kipp-Stulpfenster (2-flügelig)  
Blendrahmen/Flügel außen: 60 mm  
Kämpfer/Flügel, Riegel/Flügel, Sprosse/Flügel außen 75 mm  
Stulp außen: 75 mm

Die Breiten der Standardglasleisten sind abgestuft bei  
Rahmen- Sprossen- und Kämpferprofilen für Füllungsdicken  
zwischen 9 und 48 mm, bzw. mit Konturglasleisten zwischen  
24 und 38 mm.

Bei beidseitigen Glasleisten zwischen 4 und 42mm. Mit  
Versatzglasleisten zwischen 4 und 32 mm.

Mit Kontur- Winkel oder schrägen Glasleisten zwischen  
4 und 22 mm.

#### Hauptprofile / **Querschnitte**

Stahlprofile mit Wanddicke 1,5 mm bzw. 3 mm an  
Überfaltungen. Die Profile haben Nuten zur Aufnahme von  
Dichtungen, Beschlägen, Glasleisten und Anschlussprofilen.  
Glasleisten sind aus Aluminium hergestellt.

#### Hauptprofile / **Profilverbund**

Der Profilverbund erfolgt durch durchlaufende, profilierte  
Dämmstege aus Polyamid 6.6 mit 25% Glasfaser.  
Grundsätzlich sind nur Dämmstege aus recyclingfähigem  
Thermoplast zugelassen. Mechanische Verbindung zu den  
Stahlschalen durch Formschluss in Quer- und Längsrichtung.  
Der Formschluss darf keine sichtbaren Konturenabdrücke  
hinterlassen.

#### **Öffnungsarten**

Dreh-, Kipp-, und Fenstertür nach innen öffnend  
Klappfenster nach außen öffnend  
Dreh-Stulpfenster nach innen öffnend  
Dreh/Kippfenster 1-flügelig, Dreh/Kipp-Stulpfenster  
2-flügelig nach innen öffnend

#### **Profilverbindungen durch Schweißen**

Diese Verbindung erfolgt durch Schmelzschweißung auf den  
Profilinnen - und Außenflächen. Schweißung und  
Nachbearbeitung der Nähte nach dem Stand der  
Verfahrenstechnik unter Beachtung der  
Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers.

### **Oberflächenbehandlung**

Die Oberflächenbehandlung der sichtbaren Blendrahmen-, Kämpfer- und Flügelprofile erfolgt an fertig geschweißten Rahmen, entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers. Die vorgesehene Oberflächenbehandlung wird im objektbezogenen Leistungsbescrieb spezifiziert.

### **Verglasungssystem**

Geschlossenes Wasserführungssystem im Glasfalz in Übereinstimmung mit den einschlägigen Richtlinien der Glashersteller. Beidseitige Dichtprofile, außen in einer Nut des Glasfalzanschlags verankert; Ecken mit Formstücken; innen als Einrolldichtung, umlaufend und ohne Unterbrechung oder Einschnitte in die Falzecken eingedrückt und nur in Feldmitte oben gestoßen. Glasleisten und innere Dichtungen werden, abhängig von der Füllungsdicke, nach den Vorgaben des Systemherstellers so ausgewählt, dass der zur Abdichtung erforderliche und zulässige Anpressdruck an der Glasfläche dauerhaft aufgebracht wird. Klotzung nach den Richtlinien der Glashersteller mit handelsüblichen Klötzen ggf. auf Vorklötzen des Systemprogramms.

### **Dampfdruckausgleich und Vorkammerentwässerung**

Aus dem Falzgrund von Flügeln, Sockelprofilen oder Kämpfern über angeformte Ablaufstutzen der äußeren Glasdichtung nach außen. Anordnung, Größe, Anzahl und Abstände der Öffnungen sind in den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Glashersteller angegeben. Nicht sichtbare Entwässerungsmöglichkeiten.

### **Beschläge**

Verwendet werden grundsätzlich die vom Systemhersteller vorgesehenen und in seinen Verkaufs- und technischen Unterlagen aufgeführten Beschläge, jeweils in der kompletten Ausstattung. Die Auswahl erfolgt nach Funktion und Flügelgewicht. Die Beschlagszusammenstellung ist in der Positionsbeschreibung als komplette Gruppe oder als Einzelaufstellung enthalten. Soweit nicht im System enthaltene Beschläge vorgesehen werden, ist deren Eignung und Verwendbarkeit mit System- und Beschlaghersteller zu prüfen.

Dreh-/Kippflügel 1- und 2-flügelig mit Kammergetriebe, verdeckt liegendes Ecklager möglich, beim Stulpflügel mit horizontaler Verriegelung.

Treibriegelverschluss Nostalgie und Klassisch

Zusatzausstattungen, Öffnungsbegrenzer, Drehsperrn, Überwachungsmagnete werden in den Positionen gesondert beschrieben.

### **Befestigung der Elemente**

Die Auswahl und Lieferung der kompletten Befestigungsteile erfolgt vom Auftragnehmer entsprechend dem gegebenen Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Erfordernisse hinsichtlich Verstellbarkeit, Dehnungsaufnahme und Tragfähigkeit.

Bauanschlüsse gemäß den anerkannten Regeln der Technik  
Die vorkommenden Anschluss-Situationen sind in den Positionsbeschreibungen und Details schematisiert und mit Angaben zur Ausführung dargestellt.